

## **Günther, Johann Christian: Du ungeschminckter Freund bedarfst der Wüntsche nicht**

- 1 Du ungeschminckter Freund bedarfst der Wüntsche nicht,
- 2 Die Schein und Heucheley an Ort und Tage binden;
- 3 Die Tugend weis vor sich mehr Glück und Heil zu finden,
- 4 Als immermehr ein Kiel erlogner Treu verspricht.
- 5 So wahr du Warheit liebst, so wahr verflucht die Pflicht
- 6 Von meiner Redligkeit dergleichen Modesünden.
- 7 Die Reime, so sich jezt nur dir zu Dienste winden,
- 8 Bedencken blos das Band, woran die Freundschaft flicht.
  
- 9 Dein Geist erlangt bereits das höchste Gut auf Erden;
- 10 Was ihn vergnügen kan, das steht in deiner Macht.
- 11 Doch da wir auf die Welt auch Leiber mitgebracht,
- 12 Die sonder unsre Schuld gar leicht getroffen werden,
- 13 So glaub ich, (pfllegt ein Gott die Inbrunst einzusehn,)
- 14 Durch beygefügt Wuntsch sey nichts umsonst geschehn.

(Textopus: Du ungeschminckter Freund bedarfst der Wüntsche nicht. Abgerufen am 24.01.2026 von <https://www.textopus.de>)